



HRK-EXPERTISE Internationalisierung unterstützt die deutschen Hochschulen bei der qualitätsgeleiteten und systematischen Erarbeitung, Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer gesamtinstitutionellen Internationalisierung.

Das Format **Runder Tisch** ist Teil des differenzierten Portfolios an Beratungsinstrumenten, mit welchen das Projekt HRK-EXPERTISE Internationalisierung eine nachhaltige Verankerung der Internationalisierung im deutschen Hochschulsystem und innerhalb der einzelnen Hochschulen unterstützt (siehe nachfolgende Graphik). Im Rahmen eines **Runden Tisches** werden Aktivitäten und Lösungsansätze zu lokal oder regional relevanten Herausforderungen der Internationalisierung gemeinsam von örtlichen Hochschulen, lokalen oder regionalen Akteuren sowie einem Expert_innenteam diskutiert.



Leistungen

- Systematischer Austausch von Akteuren am Hochschulstandort zu lokal oder regional relevanten Herausforderungen der Internationalisierung
- Erhebung und Aufbereitung von Positionen, Zielen, Aktivitäten und Potentialen einzelner Akteure
- Unterstützung bei der Koordination und Steuerung von Aktivitäten verschiedener Akteure zu einer entsprechenden Zielsetzung
- Identifikation von Synergiepotentialen bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen
- Förderung der regionalen Vernetzung der Hochschulen und Wegbereitung für den Aufbau von strategischen Allianzen

Konzept und Ablauf

Der **Runde Tisch** wird von einem Team aus externen Expert_innen im Bereich der Internationalisierung und Mitarbeiter_innen der HRK begleitet. Von Seiten der teilnehmenden Hochschule(n) und der weiteren eingebundenen Akteure (z. B. außeruniversitäre Einrichtungen, Städte/Kommunen, kommunale Koordinationsstellen, Industrie- und Handelskammern, Unternehmen, regionale Initiativen und Vereine) wird eine Teilnehmergruppe zusammengestellt.

Im Vorfeld des **Runden Tisches** legen die Vertreter_innen der teilnehmenden Institutionen in einem Kurzbericht auf der Basis von vorgegebenen Leitfragen ihr jeweiliges Verständnis des gewählten Themas dar. Sie erläutern darin gegenwärtige Herausforderungen und Ziele in Bezug auf den betroffenen Themenkomplex und ihre konkreten Erwartungen an die Zusammenarbeit mit den anderen eingebundenen Akteuren. Die Kurzberichte dienen als Grundlage für die Durchführung des **Runden Tisches**. Während des **Runden Tisches** werden verschieden Leitfragen und Lösungsschritte im Rahmen von Arbeitsgruppen diskutiert. Neben der Förderung und Intensivierung der regionalen Vernetzung der Hochschulen trägt der **Runde Tisch** auch zur Wegbereitung für den Aufbau von strategischen Allianzen bei.

1	Identifikation von relevanten Akteurer mit der HRK	¹ 3	Vorbereitung des Runden Tisches mit der HRK	J 5	Bearbeitung und Ausweitung der Kooperation zwischen den Akteuren
Erhalt der Unterlagen und Vorgespräch mit der HRK	2	Erstellung der Kurzberichte	4	Durchführung des Runden Tisches	6

Thematische Cluster

Runde Tische können zu den folgenden übergeordneten Themenclustern des Projekts HRK-EXPERTISE Internationalisierung durchgeführt werden:

- Mainstreaming der Internationalisierung
- Internationale Sichtbarkeit
- Internationaler Campus und Willkommenskultur
- Internationalisierung und Capacity Building
- International Classroom und kulturelle Diversität der Studierendenschaft
- · Internationalisierung und Digitalisierung

- Internationalisierung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs
- Internationalität und kulturelle Diversität des Hochschulpersonals
- Internationale Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Verwaltungspersonal
- Lokale und regionale Vernetzung in der Internationalisierung

Weitere Informationen und Kontakt

Stephan Keuck Projektleiter HRK-EXPERTISE Internationalisierung Hochschulrektorenkonferenz Ahrstraße 39 53175 Bonn +49 (0)228 887-120 keuck@hrk.de

www.hrk.de/expertise

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen



GEFÖRDERT VOM